

Pressemitteilung

MIG Capital beteiligt sich über ihre MIG Fonds an der Series-A-Finanzierungsrunde über 8,1 Mio. £ des britischen Startups Luffy AI

- Das Deep-Tech-Startup entwickelt neuroplastische KI für adaptive Echtzeitsteuerung. Die hocheffizienten Modelle werden in Simulationen trainiert und passen sich auf dem Gerät adaptiv und situativ an, um komplexe Systeme effizienter zu steuern.
- Die Finanzierung soll die Kommerzialisierung von Luffy AI vorantreiben und dazu beitragen, erfolgreiche PoCs und Pilotprojekte in strategische Partnerschaften mit führenden Industrieunternehmen zu überführen.
- Die Finanzierungsrunde wird von BGF, dem aktivsten Eigenkapitalinvestor Großbritanniens und Irlands, angeführt. Beteiligt sind neben der MIG Capital die bestehenden Investoren Bow Capital, Chrysalix, Momena und UKI2S.

München, den 7. Juli 2026

MIG Capital, einer der führenden deutschen Wagniskapitalgeber, gab heute bekannt, sich an einer Finanzierungsrunde über 8,1 Mio. £ für das in Abingdon, Großbritannien, ansässige Startup Luffy AI zu beteiligen. Die MIG Fonds 2, 6 und 18 stellen dem Unternehmen insgesamt 1,5 Mio. £ zur Verfügung. Luffy AI ist ein Pionier neuroplastischer KI für adaptive Echtzeitsteuerung. Der erfolgreiche Abschluss der Finanzierungsrunde wird von BGF, dem aktivsten Eigenkapitalinvestor Großbritanniens und Irlands, angeführt. Beteiligt sind zudem die bestehenden Investoren Bow Capital, Chrysalix, Momena und UKI2S.

Die Industrie hat bislang nicht in gleichem Maße von KI profitiert wie die digitalen Branchen. Physische KI-Modelle benötigen große Datenmengen, eingebettete Anwendungen sind durch die verfügbare Rechenleistung auf dem Gerät begrenzt, und physischen Anlagen fehlt häufig eine verlässliche Anbindung an die Cloud. Luffy AI adressiert diese Einschränkungen mit einem neuroplastischen KI-Stack für die adaptive Echtzeitsteuerung. Die effizienten neuronalen Netze des Start-ups, sogenannte Sparse Neural Networks, werden zunächst in Simulationen trainiert und anschließend im realen Einsatz weiter angepasst. Große Trainingsdatensätze sind dafür nicht erforderlich. Die Architektur ist schlank, energieeffizient und selbstoptimierend, wodurch ein ständiges Nachtrainieren aus der Cloud nicht notwendig ist. Nach Angaben des Unternehmens kann die Technologie bis zu 400-mal effizienter sein als herkömmliches Deep Learning.

Das Startup setzt seine KI-Modelle derzeit in der industriellen Motorsteuerung und in Anwendungen für Frequenzumrichter ein, darunter industrielle Pumpen, Ventilatoren und Förderanlagen. Rund 50 Prozent des weltweiten Verbrauchs elektrischer Energie entfallen auf Elektromotoren, von denen viele ineffizient arbeiten. Adaptive KI-basierte Motorsteuerung kann Plug-and-Play-Motoren ermöglichen, die sich im Einsatz selbst auf Last und Betriebsbedingungen einstellen. Dadurch kann Energie eingespart, die Inbetriebnahme verkürzt und die Motorleistung insgesamt verbessert werden.

Die Finanzierung soll die Kommerzialisierung des Startups vorantreiben und dazu beitragen, erfolgreiche PoCs und Pilotprojekte in strategische Partnerschaften mit führenden Industrieunternehmen zu überführen. Langfristig kann die Technologie in einer Vielzahl

weiterer Anwendungsfelder eingesetzt werden, darunter Positionsregelung für Robotik und Drohnen, thermische Prozesssteuerung sowie weitere Physical-AI-Anwendungen.

Für MIG Capital ist Luffy AI ein typisches Investment: ein echter technologischer Durchbruch, der ein konkretes Problem in der Praxis löst. Industrielle Steuerung basiert heute noch weitgehend auf einer digitalisierten Version eines rund hundert Jahre alten Paradigmas, das nicht für das immense Potenzial moderner neuronaler Netze entwickelt wurde. Luffy AI denkt diese Grundlage neu. Die Motorsteuerung ist dabei das erste Bewährungsfeld, doch die Chancen dieser Technologie reichen deutlich darüber hinaus.

Dr. Nicolas Rose-André, Principal bei MIG Capital, kommentiert: „Luffy AI zeigt, dass adaptive KI-Steuerung auch mit deutlich weniger Daten und Rechenleistung möglich ist. Genau das ist entscheidend, damit KI in physischen Maschinen praktikabel wird. Da Elektromotoren rund die Hälfte des weltweiten Stroms verbrauchen, ist allein das Effizienzpotenzial enorm. Wir unterstützen eine seltene Kombination aus klar differenzierter Technologie und einem herausragenden Team, das diese in den Markt bringen kann.“

Dr. Matthew Carr, Mitgründer und CEO von Luffy AI, sagte: „KI hat Sprach- und Bildgenerierung grundlegend verändert, in der Industrie aber bislang über Predictive Maintenance und Dashboards hinaus noch keinen vergleichbaren Einfluss entfaltet. Fabriken, Motoren und physische Systeme brauchen KI, die klein, schnell und in Echtzeit adaptiv ist, nicht von der Cloud abhängig und nicht auf enorme Datenmengen oder Rechenleistung angewiesen. Bei Luffy AI haben wir bereits gezeigt, was mit KI-basierter Motorsteuerung möglich ist, und werden die neue Finanzierung nutzen, um unsere Umsetzung und unseren Rollout auszuweiten.“

Kate Ronayne, Frühphaseninvestorin bei BGF, ergänzt: „Luffy AI bricht mit einem Branchenstandard, der seit 100 Jahren besteht. Die direkte Integration hochspezialisierter KI in physische Industriesysteme verringert die Abhängigkeit von Fachingenieuren, weil die Systeme sich selbst in Betrieb nehmen lassen und breit einsetzbar sind. Das Unternehmen hat beeindruckende Fortschritte bei der Validierung seiner differenzierten Technologie gemacht, und wir freuen uns sehr, Luffy AI auf dem weiteren Weg zu begleiten.“

-ENDE-

Über Luffy AI

Luffy nutzt neuroplastische KI für adaptive Steuerung in Echtzeit. Die neuronalen Netze des Unternehmens werden in der Simulation trainiert, ohne dass große Trainingsdatensätze erforderlich sind, und in der realen Anwendung weiter verfeinert. Dort können sie bis zu 400-mal effizienter sein als herkömmliches Deep Learning. Die leichtgewichtige Architektur ist besonders energieeffizient und selbstoptimierend, wodurch kein ständiges Nachtrainieren aus der Cloud erforderlich ist. Diese eingebaute Anpassungsfähigkeit, kombiniert mit der Möglichkeit, die Modelle in bestehende Hardware einzubetten, macht Luffys Modelle besonders geeignet für komplexe Edge-Anwendungen wie Industriemotoren, Frequenzumrichter, thermische Steuerung und Robotik.

Weitere Informationen: <https://luffy.ai/>

Über BGF

BGF hat seit 2011 fünf Milliarden Pfund in 650 Unternehmen investiert. BGF stellt flexibles Kapital als Minderheitsinvestor bereit. Die Erstinvestments liegen bei Wachstumsunternehmen zwischen drei und 30 Millionen Pfund und bei Unternehmen in früheren Phasen zwischen drei und zehn Millionen Pfund. BGF stellt Folgefinanzierungen zur Unterstützung des weiteren Wachstums bereit und begleitet Unternehmen mit maßgeschneiderter Unterstützung von der Investition bis zum Exit.

www.bgf.co.uk / @BGF

Über MIG Capital

MIG Capital zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. MIG investiert über die MIG Fonds in junge Deep-Tech- und Life-Sciences-Unternehmen im deutschsprachigen Europa und darüber hinaus. Das Unternehmen hat bisher über 770 Millionen Euro in rund 60 Unternehmen investiert. MIG-Portfoliounternehmen entwickeln Innovationen unter anderem in den Bereichen Biopharmazeutika, Energie- und Umwelttechnologien, Advanced Computing, Digitalisierung / IoT, Medizintechnik und Digital Health. Das Beteiligungsportfolio besteht derzeit aus mehr als 30 Unternehmen.

MIGs Investmentteam setzt sich aus einer engagierten Expertengruppe von Ingenieuren, Naturwissenschaftlern, Medizinerinnen und Unternehmern zusammen, die in analytischen und kreativen Prozessen Risiken und Chancen von Geschäftsmodellen und Technologien bewerten. Ihre Reputation, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk ermöglichen einen hervorragenden Zugang zu Unternehmen, Institutionen und Entscheidungsträgern, um das Wachstum ihrer Portfoliounternehmen zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren realisierte MIG Capital mehr als zehn erfolgreiche Verkäufe, darunter in jüngerer Zeit der Portfoliounternehmen Siltecta (an Infineon) und Hemovent (an MicroPort) und platzierte mit BRAIN, NFON, BioNTech und Immatix mehrere Unternehmen an der Börse.

Für weitere Informationen: www.mig.ag, www.mig-fonds.de. LinkedIn: [MIG Capital](#)

Kontakt

MIG Capital
Dr. Nicolas Rose-André
+49-151-184-11878
na@mig.ag

Pressekontakt

Sophia Muhr
+49-176-962-37796
sm@mig.ag